

Solero-Technologies schließt sein Werk

Ende 2026 soll Schluss sein – 91 Arbeitsplätze in Malente betroffen – Gewerkschaft findet „Entscheidung nicht nachvollziehbar“

MALENTE. Die Nachricht überraschte und schockierte die Mitarbeiter von Solero Technologies in Malente. Bis Ende 2026 soll die Produktion auslaufen, das Werk geschlossen und der Standort aufgegeben werden. In dem Betrieb arbeiten derzeit noch 91 Beschäftigte. Das US-amerikanische Unternehmen ist ein Zulieferbetrieb für die Automobilindustrie mit aktuell acht Standorten in den USA, Deutschland, Tschechien und Rumänien.

Zu den Gründen der Schließung äußert sich die Solero-Geschäftsführung schriftlich: „Diese Maßnahme ist das Ergebnis einer umfassenden wirtschaftlichen Bewertung und spiegelt die anhaltend schwierigen Marktbedingungen in der Automobilindustrie wider.“

Sinkende Nachfrage, veränderte Kundenanforderungen und zunehmender internationaler Wettbewerbsdruck würden eine Anpassung der bestehenden Produktionsnetzwerke erforderlich machen, um langfristig wettbewerbsfähig bleiben zu können.

„Diese Entscheidung trifft die

letzten 91 Beschäftigten und ihre Familien ins Mark und stellt einen tiefen Einschnitt in die regionale Wirtschaftsstruktur von Malente dar“, heißt es in einer Pressemitteilung des Betriebsrates und der IG Metall.

Erst vor gut einem Jahr hatte Solero Technologies die Kendrion-Kuhnke Betriebsparte Automotive gekauft. Mit der Übernahme baute Solero ein Drittel der 150 Arbeitsplätze von Kendrion Automotive in Malente ab. 50 Beschäftigte wurden entlassen. Die Verbliebenen erhielten eine zweijährige Standortgarantie, die Ende 2026 ausläuft. Bei der Übernahme hatte Solero-CEO Donald James geäußert, das Unternehmen wolle zu den Top 3 in der Welt der Automotive-Zulieferer aufsteigen. Er zeigte sich optimistisch, dass der Standort Malente seinen Teil dazu beitragen werde.

Der Unternehmenszweig Automation, der auf Pneumatik, Steuerungstechnik und Elektromagnete spezialisiert ist, ist von den Schließungsplänen nicht betroffen. Er gehört weiterhin zum niederländischen Kendrion-Konzern mit der Zentrale in Amsterdam.



Solero Technologies plant, den Standort Malente bis Ende 2026 aufzugeben.

Foto: Dirk Schneider

Zum weiteren Ablauf heißt es in der Pressemitteilung von Solero Technologies: „Wir danken allen Mitarbeitenden in Malente für ihre langjährige Loyalität und ihren Einsatz.“ Die Geschäftsführung wolle gemeinsam mit dem

Betriebsrat „sozialverträgliche Lösungen für die bevorstehende Phase erarbeiten“ und verpflichtete sich, „diesen Prozess transparent, respektvoll und mit größtmöglicher Verantwortung zu gestalten“.

Genau diese Offenheit und Wertschätzung vermissen die

Angesprochenen jedoch. Es stehe außer Frage, dass die Situation in der deutschen und europäischen Automobil- und Zulieferindustrie sehr angespannt sei, erklärt Henning Groskreutz von der IG Metall Lübeck-Wismar. Doch dies sei bereits bei der Übernahme bekannt gewesen. Und in

den vergangenen Monaten habe die Unternehmensführung die Zahlen zwar nicht als rosig dargestellt, ergänzt Gewerkschaftssekretär Sven Kornfeld. Aber es sei nicht spür- und absehbar gewesen, dass man den Standort Malente aus heiterem Himmel schließen werde. „Die Entscheidung ist nicht nachvollziehbar. Wir rätseln über die genauen Gründe“, sagt Kornfeld.

Die Betriebsratsvorsitzende Cornelia Horn hat allerdings einen Verdacht: Da es weiterhin Kunden und Aufträge gebe, gehe es nicht darum, die Produktion einzustellen, sondern an Standorte in Mittel- und Osteuropa zu verlagern. „Die Vermutung steht im Raum, dass die Schließung schon viel länger geplant war, wahrscheinlich schon beim Verkauf an Solero Technologies“, sagt Horn. Das Unternehmen hat sich auf Nachfrage der LN zu diesem Vorwurf noch nicht geäußert. Die Betriebsrätin und Gewerkschafter fordern einen respektvollen Umgang mit den Beschäftigten und kündigen an, gemeinsam für den Erhalt des Standorts zu kämpfen. **DIS**

SO, 14.12.25 KOLOSSEUM LÜBECK
Tickets auf eventim.de, reservix.de und an allen VVK-Stellen

Finden Sie kostenlos Singles an der Ostsee!

- ✓ Über 20 Jahre Erfahrung
- ✓ Server in Deutschland
- ✓ Keine versteckten Kosten

Krimi-Lesung zur Cap-Arcona-Katastrophe

Autorin Turid Müller stellt ihr Buch „Unter dem Strand“ am 9. November vor

HAFFKRUG. „Unter dem Strand“ heißt der neue Roman von Turid Müller. Er erscheint erst im April 2026, doch die Autorin stellt ihn bereits am Sonntag, 9. November, bei einer musikalischen Krimi-Lesung im Haffhuus in Haffkrug vor.

Der Inhalt wird wie folgt beschrieben: „Cay, gescheiterte Autorin, schlägt sich als Journalistin durch. Für einen ihrer Brotjobs fährt sie in die Lübecker Bucht: Zum 80. Mal jährt sich der 3. Mai, an dem die „Cap Arcona“ sank. Cay findet am Schauplatz der Katastrophe die Leiche einer jungen Frau, die sich für das Gedenken an diese Tragödie eingesetzt hat.“



Turid Müller stellt ihr Buch in Haffkrug vor. Foto: T. Niemann

Begleitet wird die Lesung von Gitarrist Torge Niemann, der eigen für den Abend komponierte Stücke präsentiert. Im Anschluss

können die Besucher mit Menschen sprechen, die sich vor Ort für das Gedenken an die Katastrophe engagieren: Wilhelm Lange, Dr. Caroline Fricke und Melanie Zühlke vom Museum Cap Arcona in Neustadt sowie Karin Bühring, Vorsitzende des Vereins für Regionalgeschichte, sind dabei.

Die Lesung im Haffhuus beginnt um 17 Uhr. Karten gibt es im Vorverkauf für 10 Euro in der Ostseeeapotheke Haffkrug, im Postshop des Rewe-Marktes Haffkrug und bei der Tourismus-Agentur im Kurparkhaus Scharbeutz.

An der Abendkasse kostet eine Karte 13 Euro. **SAJ**

Neuer Dorfvorstand in Pönitz

PÖNITZ. Seit dem 1. November 2025 hat Pönitz eine neue Dorfvorsteherin: Annkathrin Stille übernimmt das Amt und wird künftig von Stephanie Apel als Stellvertreterin unterstützt. Beide engagieren sich seit Jahren im Dorfleben und bringen viel Erfahrung, Herz und Tatkraft mit.

Christian Lehmann hat sein Amt aus privaten Gründen niedergelegt. Die Gemeinde dankt ihm herzlich für seinen großen Einsatz, seine Verlässlichkeit und die stets gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren.

Mit Annkathrin Stille und Stephanie Apel bleibt Pönitz in engagierten Händen – beide stehen für Gemeinschaftssinn, Offenheit und Nähe zu den Bürgerinnen und Bürgern. Ein Dank



Neues Team in Pönitz: (v.li) Annkathrin Stille, Bettina Schäfer und Stephanie Apel. Foto: hfr

gilt zugleich allen Dorfvorsteherinnen und Dorfvorstehern der Gemeinde, die mit Zeit, Herz-

blut und ehrenamtlichem Einsatz das Leben in den Dörfern bereichern.

Flexibles Ehrenamt: Betreuung

EUTIN. Der Betreuungsverein Ostholstein e.V. sucht Menschen für die ehrenamtliche rechtliche Betreuung und bietet ein kostenloses Ausbildungsseminar an. Ehrenamtliche unterstützen betreute Personen u.a. bei Behörden-, Gesundheits- und Finanz-

fragen – stets orientiert an deren Wünschen. Der Zeitaufwand ist flexibel und mit Familie und Beruf vereinbar. Das Seminar findet am Freitag, 14. November, 9.30 bis 15 Uhr, im Forum Eutin, Bismarckstraße 2, statt. Dort wird alles Wichtige rund um Aufgaben,

Rechte und Pflichten sowie praxisnahe Beispiele aus dem Alltag eines rechtlichen Betreuers vermittelt. Die Teilnahme ist kostenlos, Arbeitsmaterialien, Getränke und Snacks sind inklusive. Anmeldung: Tel. 04521-7613448, kieper@betreuungsverein-oh.de

OSTSEE MEDIZINTECHNIK
SANITÄTSHAUS & ORTHOPÄDIETECHNIK

Maßgefertigte Unterstützungen durch besonderes Einfühlungsvermögen und viel Erfahrung.

Kinderorthetik – für einen aktiven Start ins Leben.

Jedes Kind verdient die Chance, sich frei zu entfalten, zu spielen und die Welt zu entdecken – auch mit körperlichen Herausforderungen. In unserem Sanitätshaus widmen wir uns mit Erfahrung, Empathie und Fachkompetenz der Kinderorthetik.

Was ist Kinderorthetik?

Kinderorthetik umfasst individuell angepasste Hilfsmittel wie Orthesen, Schienen oder Einlagen, die Mobilität, Haltung und Selbstständigkeit von Kindern fördern.

Anwendungsgebiete in der Kinderorthetik.

Unsere Versorgung unterstützt Kinder bei ICP, Muskeldystrophien, Fußfehlstellungen, Spina bifida, Skoliose und Beinlängendifferenzen

GEMEINSAM WACHSEN!

Kinderorthopädie – Fachwissen mit Herz und Erfahrung



Einfühlsam begleiten – von Anfang an

Kinder brauchen Vertrauen – daher gestalten wir die Versorgung spielerisch und kindgerecht, für mehr Beweglichkeit und Lebensfreude

Vereinbare gern einen Termin. Wir nehmen uns Zeit für alle Fragen.

UNSERE SANITÄTSHÄUSER IN IHRER NÄHE:

LÜBECK (Zentrale)
Estlandring 7
Tel. 0451 290 71 50

LÜBECK
Schlutuper Str. 7
Tel. 0451 582 412 88

LÜBECK
Moislinger Allee 6b
Tel. 0451 498 25 43

TRAVEMÜNDE
Am Dreilingsberg 7
Tel. 04502 880 97 07

TIMMENDORFER STR.
Birkenallee 1
Tel. 04503 898 98 72

EUTIN
Elisabethstr. 16 – 18
Tel. 04521 794 18 09

www.ostsee-medizintechnik.de

